

Nachwuchs-Diskotheiker brauchen langen Atem

Premiere der Teenie-Disco im Meeraner „Beverly Hill's“ mit verhaltener Resonanz: Jugendclub-Vorstand hält an Idee aber fest

Meerane. Noch war die erste Teenie-Disco am Sonnabend im Meeraner Jugendclub „Beverly Hill's“ nicht der Brüller. Immerhin fanden sich im Laufe des Nachmittags um die 30 junge Gäste zum Tanzen ein. „Wir hatten auf mehr Besucher gehofft, lassen uns aber nicht entmutigen. So ein neues Angebot muss sich eben erst herum-sprechen“, schätzte Sebastian Rei-

chenbach, Vorstandsmitglied des Jugendclubs, ein.

Er könnte sich vorstellen, dass die Teenie-Disco künftig jeden letzten Samstag im Monat einen festen Platz im Clubprogramm erhält. Die Idee entstand im Verlauf eines Gespräches mit Lehrern der Tännichtschule. „Ich habe selbst dort gelernt und den Schulfunk mit ins Leben gerufen. Da

es für die Jüngeren kaum Möglichkeiten gibt wegzugehen, kamen wir auf die Teenie-Disco“, so Reichenbach.

Gleichzeitig sollte damit ein anderes Angebot unterbreitet werden: Unterstützt von einem routinierten Diskjockey können Nachwuchs-DJ, die erste Erfahrungen beim Schulfunk gesammelt haben, einmal mit einer professionellen Musik- und

Lichtanlage arbeiten. Für den 14-jährigen Kevin Löschner – „DJ Emmy“ – eine völlig neue Erfahrung. „In der Schule wurde ich angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, mal eine Disco zu machen. Das hat mich interessiert, es fetzt auch richtig. Vor allem die tolle Technik finde ich gut.“ Er bedauerte, dass nicht mehr Leute gekommen waren. „Vielleicht wird's ja beim nächsten Mal besser“, meinte er. Kevin hatte sich auf sein erstes großes „Auflegen“ in der Öffentlichkeit gut vorbereitet. Eine Auswahl von 375 Titeln brachte der DJ mit. „Die Musik habe ich so ausgesucht, dass nach Möglichkeit für jeden Geschmack etwas dabei ist. Die Diskobesucher sollen schließlich Spaß haben.“

Auch für Sebastian Pach war die Teenie-Disco die erste große Aktion hinter Mischpult, CD-Player und Plattenteller. Der 17-Jährige freilich kam zu seinem Auftritt wie die Jungfrau zum Kind. Er war kurzfristig für einen Tännichtschüler eingesprungen, der am Sonnabend absagen musste. „Ich tanze zwar auch selber ganz gern, aber Musik anhören und für andere abspielen, ist doch eher mein Ding“, sagte Sebastian Pach. Für diesen Abend hatte er Titel ausgesucht, die von Hiphop über Techno bis zu Pop reichten. Begeistert zeigte er sich von der Chance, mit professioneller Technik zu arbeiten. „Wann hat man dazu schon mal Gelegenheit! Ich finde das Spitze.“ (awo)



Teenedisco im Meeraner Jugendclub „Beverly Hill's“: DJ „Emmy“ alias Kevin Löschner (rechts) aus der Tännichtschule und DJ Sebastian Pach legten auf.

–FOTO: WIEGAND STURM

@ www.jc-beverly-hills.de